Mehr Service, mehr Vorteile

Die Kuhnle Premium Card

Die Kuhnle Kundenkarte „Premium Card“ bietet zahlreiche Vorteile für Stammkunden – ohne Haken und Ösen! Finanziell vorteilhaft sind mit Sicherheit die 3 % Bonus, die Kartenbesitzern eingeräumt werden. Da alle Verbindlichkeiten gesammelt und erst am Monatsende berechnet werden, kommt der Zinsvorteil hinzu. Die Kundenkarte erspart außerdem Arbeit: Durch den praktischen und sicheren Bankeinzug erledigen sich alle Verbindlichkeiten wie von selbst durch den Bankeinzug einmal im Monat.

„Wir möchten unsere Kunden möglichst lange behalten, deshalb erhalten Sie ein Höchstmaß an Service bei uns“, verrät Harald Kuhnle die Hintergründe der Premium Card. „Karteninhaber kommen in den Genuss zahlreicher kostenloser Vorträge und Seminare rund ums Thema Arbeitsbühnen, über Handhabung, Sicherheit, Absicherung, Genehmigungen.“

Auch die Abwicklung ist so einfach wie möglich gehalten: Bei persönlichem Kontakt legt man die Karte vor, bei Telefonaten oder Buchung per Internet genügt es, die Kartennummer anzugeben – und schon werden die Premium-Card-Vorteile gutgeschrieben.

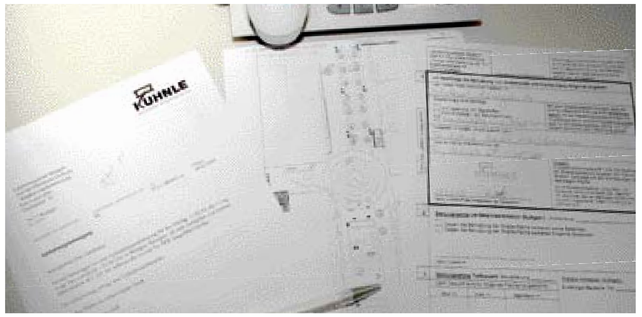
Jetzt NEU:
Industriebühnen

Als kompetenter Anbieter von LKW- und Anhängerarbeitsbühnen hat Kuhnle jetzt sein Sortiment erweitert: Ab sofort finden sich auch Industriebühnen im Angebot. „Wir wollen alle Kundenwünsche erfüllen – und deshalb müssen wir auch alle Einsatzbereiche abdecken“, begründet Harald Kuhnle die Angebotserweiterung. Interessierte finden diese ab sofort auch auf dem Hof in Fellbach.

Kuhnle weiß Bescheid:
Ausnahmegenehmigungen unter der Lupe

Kuhnle ist seit mehr als 30 Jahren im Arbeitsbühnengeschäft. Dabei hat sich auch eine Menge Erfahrung im Umgang mit Behörden, Gesetzen und Genehmigungen angesammelt.

Ein Kuhnle Service ist die Beratung und Betreuung bei notwendigen Ausnahmegenehmigungen. Ein Mitarbeiter begleitet den Kunden durch den ganzen Prozess: von der Teilnahme an Ortsterminen über die Erstellung von objektbezogenen Verkehrszeichenplänen bis zur erforderlichen Antragstellung. Kuhnle führt auch die notwendigen Absperrmaßnahmen durch und kontrolliert die ordnungsgemäße Aufstellung der Baustellenabsicherung.



Ihre Ansprechpartner

Hasametaj Din

Georg Bartesch

Susanne Kuhnle

Die Stärke von Kuhnle liegt auch in den Mitarbeitern. Kompetent, erfahren und meist schon Jahre dabei. Experten, denen Service, Dienstleistung, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft Selbstverständlichkeiten sind.
Lernen Sie uns kennen – kommen Sie doch einfach einmal bei uns vorbei.

Impressum

Herausgeber:	Kuhnle Arbeitsbühnen GmbH · Fellbach
Redaktion:	Harald Kuhnle · Stefanie Kölz
Verantwortlicher:	Harald Kuhnle
Konzept/Layout:	Møller Art Direction · Werbeagentur · www.moellerart.de
Text:	Koelzkonzept
Litho:	Møller Art Direction

KUHNLE vermietet arbeitsbühnen

PARTNER IPAF

Kuhnle GmbH Arbeitsbühnen
Robert-Bosch-Straße 8 · 70734 Fellbach · Tel 07 11/58 56 62-0 · Fax 07 11/58 56 62-23
Geschäftsführer: Harald Kuhnle · Amtsgericht Waiblingen HRB 899 · kontakt@kuhnle.eu · www.kuhnle.eu

Ausgabe 1 · November 2007

KUHNLE news
... ganz oben arbeiten!

IPAF setzt auf Kuhnle
Kuhnle wird erstes IPAF Schulungszentrum in Stuttgart

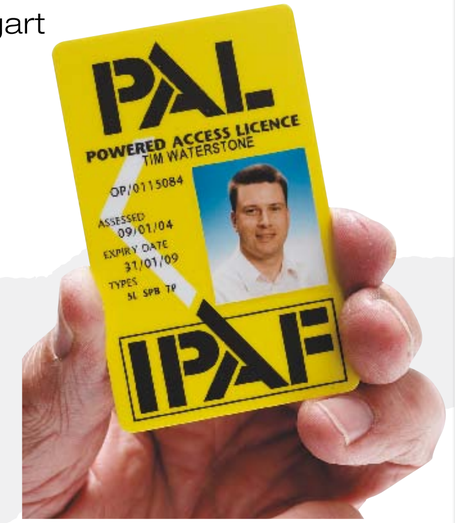
Der weltweit agierende Dachverband der Arbeitsbühnenbranche IPAF engagiert sich seit langem für die bessere Ausbildung des Bedienpersonals. Nun hat sich Kuhnle als erster in der Region Stuttgart als Anbieter der hochwertigen Schulungen qualifiziert.

Die Sicherheit der Bediener von Arbeitsbühnen zu gewährleisten – das steht im Mittelpunkt der Bestrebungen der International Powered Access Federation (IPAF). Seit ihrer Gründung im Jahr 1983 vertritt IPAF als eine „Not-for-Profit“-Mitgliederorganisation die Interessen von Herstellern, Vermietern und Anwendern, fördert den sicheren und effektiven Einsatz von Höhenzugangstechnik weltweit.

Die weltweit agierende Fachorganisation hat ein Schulungsprogramm ins Leben gerufen, deren Kurse von zertifizierten Schulungszentren durchgeführt und regelmäßig von der IPAF geprüft werden. Erstes Zentrum in der Region Stuttgart ist Kuhnle. Schon von Anfang an hat sich Kuhnle stark für die Sicherheit seiner Kunden eingesetzt und ein eigenes Seminarprogramm gestartet, auch aufwändige Einweisungen in die Bedienung der gemieteten Arbeitsbühnen sind beim engagierten Vermieter selbstverständlich. Die Entscheidung, sich als IPAF Schulungszentrum zertifizieren zu lassen, war nur ein weiterer Schritt auf dem bereits eingeschlagenen Weg in Richtung absolute Arbeitsbühnensicherheit.

Zertifikate für zertifizierte Unternehmen

Nach den Vorschriften der Berufsgenossenschaften sind alle Mitarbeiter, in die Arbeitsweise aller zu Ihrer Tätigkeit erforderlichen Arbeitsgeräte und Maschinen, ausreichend zu schulen bzw. zu unterweisen. Dies muss schriftlich festgehalten und dokumentiert werden. Dazu gehören selbstverständlich auch alle Arbeitsbühnen. Das IPAF-Schulungsprogramm für Hubarbeitsbühnenbediener wurde von führenden Branchenexperten entwickelt. Es entspricht den EU-Richtlinien und ist vom deutschen TÜV nach ISO 18878:2004 zertifiziert – diese internationale Norm beschreibt die Ausbildung Mobile Hubarbeitsbühnen-Bediener (Fahrer) Schulung und ist vor allem entscheidend für Unternehmen, die den Audit nach DIN ISO 9001 vor oder bereits hinter sich haben.



Weltweites Erfolgsprogramm

Durch das weltweite Netzwerk von über 250 IPAF-zertifizierten Schulungszentren werden mehr als 50.000 Personen pro Jahr geschult. Die IPAF-Kurse dauern in der Regel ein bis zwei Tage und umfassen sowohl Theorie als auch Praxis, einschließlich einer schriftlichen und einer praktischen Prüfung. Sie werden ausschließlich von IPAF-geprüften Ausbildern durchgeführt. Die Kursteilnehmerzahl wird gering gehalten, das Kursmaterial ist in vielen Sprachen erhältlich und Schulungszentren bekommen regelmäßige Updates. Kursteilnehmer, die eine IPAF-Schulung erfolgreich absolviert haben, erhalten eine PAL Card (Powered Access Licence), einen Sicherheitsleitfaden, ein Logbuch und ein Zertifikat. Die PAL Card ist in verschiedenen Branchen und in zahlreichen Ländern als Nachweis für eine Schulung im sicheren Umgang mit Arbeitsbühnen respektiert, von großen Auftraggebern immer häufiger sogar als Voraussetzung verlangt.

„Die IPAF und Kuhnle haben das gleiche Ziel“, bestätigt Harald Kuhnle. „Wir wollen, dass unsere Kunden sicher arbeiten können und Unfälle vermieden werden.“

Weiter auf Seite 2 B

Wir wollen, dass unsere Kunden gesund bleiben!

Das Arbeiten in großen Höhen ist mit Risiken verbunden. Jahr für Jahr passieren im Umgang mit Arbeitsbühnen Unfälle, von denen unserer Meinung nach viele vermeidbar wären. Und zwar durch eigentlich ganz einfache Maßnahmen. Wer zum Beispiel genau weiß, wie er mit einer Arbeitsbühne umzugehen hat, kann sich besser auf seine Arbeit konzentrieren, macht weniger Fehler bei der Bedienung. Wer durch einen simplen Rückhaltegurt gesichert ist, verliert bei einem plötzlichen Ruck vielleicht das Gleichgewicht, aber nicht das Leben. Schon seit Jahren haben wir uns des Themas Sicherheit angenommen, legen großen Wert darauf, unsere Kunden gesund zu halten, denn schließlich möchten wir, dass sie wiederkommen. Machen Sie mit – schützen Sie sich und Ihre Angestellten. Es ist so einfach. Und wir helfen Ihnen gerne dabei.

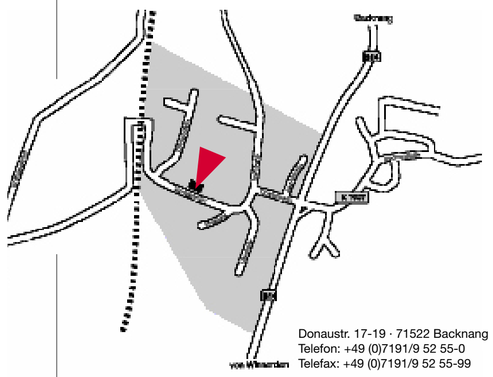
Harald Kuhnle

KUHNLE vermietet arbeitsbühnen

Click Clack rettet Leben

Sicherheitsgeschirr soll Standard werden.

Eine Teleskoparbeitsbühne wird von einem vorbeifahrenden Fahrzeug gestreift. Oder der Ausleger gibt auf weichem Grund kurz nach. Die Folge: Der Bediener in luftiger Höhe wird von einem erheblichen und plötzlichen Ruck überrascht – und wird oft aus dem Arbeitskorb geschleudert. Dabei sterben jedes Jahr zahlreiche Menschen – auf jeden Fall zu viele. Die einfache Abhilfe: Sicherheitsgeschirr. Mit der Click Clack Kampagne fordert die IPAF alle auf, Rückhaltegurte mit kurzer Leine zu tragen, wie es Profis schon seit langem tun. Ein einfacher Click Clack und man ist vor unliebsamen Überraschungen geschützt.



Donaustr. 17-19 · 71522 Backnang
Telefon: +49 (0)7191/9 52 55-0
Telefax: +49 (0)7191/9 52 55-99

Kuhnle erweitert den Radius

Neue Mietstation in Backnang

Ab dem 1.10.2007 kann man Arbeitsbühnen von Kuhnle auch in Backnang abholen: Die Firma Kögel Schornsteine fungiert dabei als Übergabestation. „Wir möchten noch näher an unseren Kunden sein, es ihnen noch einfacher machen“, begründet Harald Kuhnle die Expansion.

Die Abwicklung ist ganz einfach: Gebucht werden die Bühnen wie immer über Kuhnle – telefonisch, persönlich oder per Internet. Abholen kann man sie dann am gewünschten Termin direkt bei Kögel. Für dringende Fälle oder die berühmte „Not am Mann“ werden einige Bühnen direkt in Backnang stationiert. Auch ein Ansprechpartner ist vor Ort, damit Ratsuchende gleich in Backnang kompetent beraten werden. Die neue Kuhnle-Dependance ist ab dem 1.10.2007 voll einsatzfähig – und ganz auf der Höhe!

Radeln für Kinder

Kuhnle bei der Tour Gingko 2007

Alljährlich engagiert sich die Tour Ginko Christiane Eichenhofer-Stiftung mit großem Erfolg für die kleinen Patienten und Patientinnen – und veranstaltet eine 3-tägige Benefiz-Radtour, deren Mitradler Spenden für den guten Zweck sammeln. Harald Kuhnle war auch dieses Jahr wieder mit dabei, radelte und sammelte vom 14.-17. Juli fleißig mit und konnte dabei auch noch einen eigenen Scheck in Höhe von € 500 übergeben, der bei verschiedenen Veranstaltungen der Fa. Kuhnle im vergangenen Jahr zusammengekommen ist.

Der Gesamtbetrag von über € 166.000 kommt in diesem Jahr der „Aktion für krebskranke Kinder“ Heidelberg e.V. zugute und wird dort für die Austattung der Krankenzimmer verwendet.

Was Sie wollen. Wo sie wollen.

Kuhnle und PartnerLIFT – eine starke Gemeinschaft!

Als Mitglied der PartnerLIFT Servicegesellschaft kann nicht nur Kuhnle jeden „Bühnenwunsch“ erfüllen – auch Baumaschinen, Krane oder Stapler können vermittelt werden.

Die PartnerLIFT Kooperationsgemeinschaft ist eine Vereinigung selbständiger, mittelständischer Arbeitsbühnen-Vermieter mit Standorten überall in Deutschland. Die Mitglieder können jederzeit auf Fuhrpark und Angebot der Partner zugreifen – zu günstigen Konditionen.

Das bedeutet für den Kunden zum einen, dass er auch bei weiter entfernten Einsatzorten nicht auf seinen vertrauten Ansprechpartner verzichten muss und ebenso einfach wie zuverlässig Arbeitsbühnen dort bekommt, wo er sie braucht. Zum anderen vermieten zahlreiche Mitglieder neben Arbeitsbühnen auch Baumaschinen, Kranen und Stapler, so dass auch diese Geräten fast überall in Deutschland zur Verfügung stehen. Der Vermieter wiederum hat keine Kapazitätsprobleme und kann auch auf eilige Anfragen reagieren.

Kuhnle hat mit der Mitgliedschaft bei PartnerLIFT bisher nur positive Erfahrungen gemacht. „Ich freue mich immer, wenn ich meine Kunden verblüffen kann, weil auch ausgefallene Wünsche kein Problem sind“, freut sich Harald Kuhnle. „Denn auch Spezialbühnen, die sich für einen Einzelkämpfer nicht rechnen, werden ab und zu nachgefragt. Und gut ist auch, dass wir in Stoßzeiten immer auf Partnerbühnen zurückgreifen können.“

KUHNLE news
... ganz oben arbeiten!

Für einen guten Zweck

Kuhnle Arbeitsbühne auf der GardenLife 2007-07-11

Die GardenLife darf sich mittlerweile zu den etablierten Gartenmessen in Deutschland zählen und ist für Reutlingen ein ganz besonderes Ereignis. Vom 17. bis 20. Mai 2007 fand die GardenLife 2007 zum sechsten Mal statt – und konnte mit einem besonderen Highlight aufwarten: Mutigen und schwindelfreien Besuchern wurde mit einem Hubsteiger ein Blick über das gesamte Ausstellungsgelände aus 45 Metern Höhe ermöglicht. Die Firma Albrecht Bühler Baum und Garten aus Nürtingen, spezialisiert auf Baumpflege, brachte mit einem Kuhnle Hubsteiger die Mutigen ganz weit nach oben. Die Hälfte des Erlöses ging als Spende ans Kaffeehäusle und die Reutlinger Lebenshilfe und unterstützt deren Arbeit mit Menschen mit Behinderung.

Unter härtesten Bedingungen

Kuhnle bei der Seitenwagen Motocross WM

So flexibel und vielseitig können Arbeitsbühnen eingesetzt werden: Beim Endlauf der Seitenwagen Motocross WM in Rudersberg hat die Kuhnle LKW-Bühne WT 450 an allen Wettkampftagen die Übertragung der Fernsehbilder gewährleistet. Die große seitliche Reichweite von bis zu 24 m ermöglichte faszinierende und atemberaubende Einstellungen und Bilder – von einer temperamentvollen Veranstaltung, die die zahllosen Zuschauer absolut begeisterte.

Höher, weiter, variabler

Kuhnle WT 450

Die neue LKW-Arbeitsbühne Kuhnle WT 450 ist unvergleichlich variabel einsetzbar, denn der Korbarm ist zusätzlich teleskopierbar.

Mit einer maximalen Arbeitshöhe von 45 m ist die Kuhnle WT 450 für die Arbeit in luftigen Höhen ideal – selbst Windkrafträder oder Mobilfunkmasten sind einfach erreichbar. Durch den auf bis zu 10 m teleskopierbaren Korbarm erhöht sich die seitliche Reichweite, Hindernisse können leichter überbrückt und es kann sogar bis 10 m unter Straßenniveau gearbeitet werden. Selbst sperrige Gegenstände können durch den großen Arbeitskorb und die hohe Nennlast von 700 kg einfach und leicht montiert werden. Durch die variable Abstützung ist auch der Einsatz in schwierigem Gelände oder der Natur kein Problem – die Stützen lassen sich unabhängig voneinander ausfahren.

Mehr Stützenhub – mehr Sicherheit

Kuhnle WT 270V und WT 300V

Die LKW-Arbeitsbühnen Kuhnle WT 270V/300V machen den Umgang mit Arbeitsbühnen jetzt noch einfacher und sicherer: denn durch den bis auf 700 mm verlängerten Stützenhub lassen sich Unebenheiten besser und sicherer ausgleichen. Den aufwändigen und oft eher unsicheren Einsatz von Unterlegkeilen kann man sich häufig sparen – Gehwege oder abschüssiges Gelände werden von der Bühne automatisch nivelliert.

Klein, aber oho: Die Kuhnle WT 220V

Flexibel abstützen mit vertikalem und horizontalem System

Das ist ein Quantensprung in der Bühnentechnik: Die erste LKW-Arbeitsbühne bis 3,5 t, die keine Schrägabstützung mehr braucht, ist da. Die Kuhnle WT 220V setzt auf vertikale/horizontale Abstützung – und wird dadurch nicht nur sicherer, sondern auch bedeutend flexibler. Denn die Abstützung kann variabel eingestellt werden – je nach Situation und Umgebung kann man zum Beispiel nur mit einseitigem Ausleger arbeiten. Das erweitert die Einsatzmöglichkeiten der kleinen, wendigen Bühne erheblich – und den Umgang damit auch.